Whitepaper:

ULISSES – Universal Lawful Identity, based on Self Sovereignty & Security

Universelle digitale Identität (SSI) auf Blockchainbasis

Oktober 2026

Eine staatsunabhängige, selbstbestimmte digitale Identität für jeden Menschen – als gemeinsame Basisschicht (Layer 0) für Staaten, Finanzwirtschaft, Realwirtschaft und Gesellschaft.

Zusammenfassung

Die Universal ID (U-ID) gibt jedem Menschen eine digitale Identität, die er selbst kontrolliert und die von keinem einzelnen Staat oder Unternehmen abhängt. Sie verbindet ein weltweites, dezentral betriebenes Register auf einer Blockchain mit den Prinzipien der Self-Sovereign Identity (SSI).

- **Problem:** Rund 850 Millionen Menschen haben keinen amtlichen Identitätsnachweis. Ende 2025 waren 117,8 Millionen Menschen gewaltsam vertrieben, viele ohne verwertbare Dokumente.
- **Lösung:** Das Register speichert nur kryptografische Anker und keine Personendaten. Daten und Nachweise bleiben im Wallet der Person und werden gezielt freigegeben.
- **Rolle:** Die U-ID ist eine Basisschicht (Layer 0). Sie ergänzt staatliche eIDs und Wallets wie die EUDI-Wallet und ersetzt sie nicht.
- **Staaten:** verlässliche Identifikation auch dort, wo Dokumente fehlen – besonders bei Flucht und Migration – dadurch signifikant weniger Organisationsprobleme und Identitätsbetrug.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

- **Banken und Finanzdienstleister:** digitale Registrierung in Minuten statt Tagen, wiederverwendbare Identitätsprüfung und passwortloser Login.
- **Realwirtschaft:** medienbruchfreie Verträge, Alters- und Berechtigungsnachweise ohne eigene Datensammlung.
- **Gesellschaft:** Identität als Menschenrecht, Schutz vor Menschenhandel und echte Kontrolle über die eigenen Daten.
- **Träger:** eine gemeinnützige Stiftung, damit weder Gewinninteressen noch nationale Interessen das Register steuern.

Ausgangslage: das globale Identitätsproblem

Eine rechtliche Identität ist die Voraussetzung für fast jedes private, wirtschaftliche und öffentliche Rechtsgeschäft – aber Hunderte Millionen Menschen haben keine.

- **850 Millionen** Menschen besitzen laut Weltbank (ID4D, Stand 2021) keinen amtlichen Identitätsnachweis. Rund 3,3 Milliarden fehlt eine digitale Identität für amtliche Online-Vorgänge.
- **117,8 Millionen** Menschen waren laut UNHCR Ende 2025 gewaltsam vertrieben, darunter 41,6 Millionen Flüchtlinge. Die Zahl der Staatenlosen schätzt UNHCR auf 4,5 Millionen; die tatsächliche Zahl dürfte höher liegen.

Die heutigen Identitätssysteme lösen dieses Problem aus sechs Gründen nicht:

Schwachstelle	Folge
Zugang hängt von Wohnort, Bildung, Geld und Behördenwillkür ab	Arme, Bildungsferne, Vertriebene und Opfer von Korruption bleiben ohne Identität
Physische Dokumente lassen sich stehlen, entziehen und fälschen	Menschenhandel, Betrug und irreguläre Migration werden begünstigt
Identitäten sind national oder regional	Grenzüberschreitende Sachverhalte bleiben ungelöst
Klassische Ausweise passen schlecht in digitale Prozesse	Hoher Prüfaufwand, Kopien von Ausweisen in vielen Datenbanken, Gefahr

Schwachstelle	Folge
	von Datendiebstahl/missbrauch
Private, gewinnorientierte Anbieter	Interessenskonflikte, Anerkennung nur im eigenen Anwendungsfeld, Gefahr von Datenverkauf/missbrauch
Zentrale Register	Anfällig für Manipulation und Fehler, ohne dass Betroffene es erfahren, oft nicht sicher gegen Hacking

Hinzu kommt: Wer sich heute ausweist, gibt meist mehr Daten preis als nötig und erfährt nicht, was Dritte damit tun.

Vision und Grundprinzipien

Eine Menschheit, eine Identität: Ulisses versteht Identität als naturrechtlich begründetes Menschenrecht, das niemandem verliehen und niemandem entzogen werden kann.

Die U-ID (Universal ID) ist bewusst keine weitere Identitäts-App. Sie ist die Basisschicht (Layer 0), auf der staatliche, sektorale und private Identitätslösungen aufsetzen und einander anerkennen können.

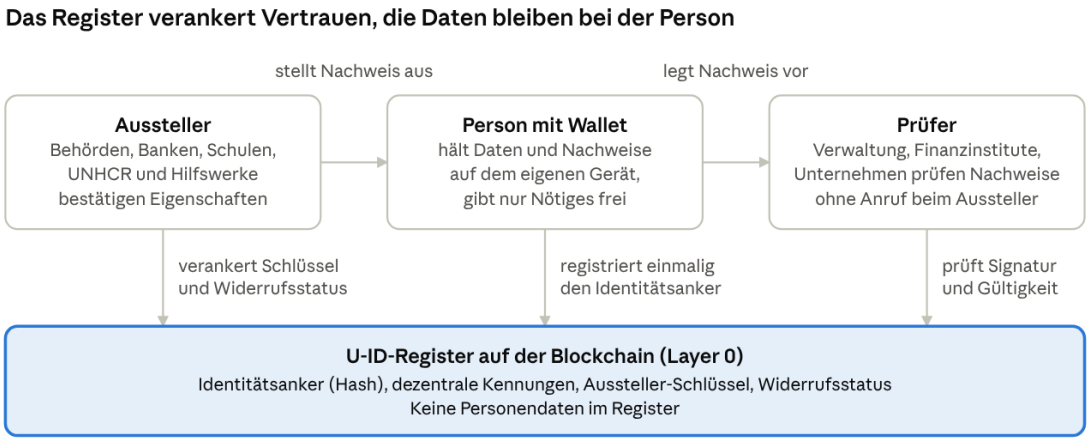
Prinzip	Bedeutung
Ein Register für alle	Ein weltweites Personenregister mit denselben Grundregeln und Prozessen für jeden Menschen
Identität aus der Person	Die Identität ergibt sich allein aus biometrischen Merkmalen, nicht aus Staatsangehörigkeit oder Dokumenten
Dezentrale Governance	Betrieb auf einer Blockchain (DLT); kein zentraler Intermediär, dem alle vertrauen müssen
Datenschutz durch Technikgestaltung	Keine Personendaten im Register; die Daten bleiben bei der Person

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

Prinzip	Bedeutung
Selbstbestimmung	Die Person entscheidet, wem sie welche Angabe offenlegt
Datenminimierung	Offengelegt wird nur die Information, die der Vorgang verlangt
Anerkennungssystem	Weitere Angaben wie Name, Geburtsdatum oder Eltern kommen als bestätigte Nachweise hinzu
Gemeinnützigkeit und Offenheit	Getragen von einer Stiftung, offen für alle Staaten, Organisationen und Identitätsprojekte

Lösungsarchitektur

Die Architektur trennt strikt zwischen dem öffentlichen Register, das Vertrauen verankert, und den Personendaten, die ausschliesslich von der Person verschlüsselt gespeichert und kontrolliert werden.



Architektur der U-ID · drei Rollen über dem Register

Aussteller und Prüfer müssen einander nicht kennen: Der Prüfer kontrolliert Signatur, den Typ des Ausstellers (z.B. Behörde, UN-Organisation, lizenzierter Finanzdienstleister, etc.) und Widerrufsstatus direkt im Register.

Der Ablauf umfasst vier Schritte:

1. **Registrierung.** Die Person erfasst ihre biometrischen Merkmale auf dem eigenen Gerät. Das Register prüft den abgeleiteten Anker auf Einmaligkeit und trägt ihn ein.
2. **Ausstellung.** Akkreditierte Stellen bestätigen Eigenschaften wie Name, Geburtsdatum, Aufenthaltstitel oder Kontoinhaberschaft als signierte Nachweise (Verifiable Credentials).
3. **Vorlage.** Die Person gibt aus dem Wallet gezielt die Angaben frei, die ein Vorgang verlangt.
4. **Prüfung.** Der Empfänger prüft Signatur, Aussteller und Widerrufsstatus gegen das Register, ohne Rückfrage beim Aussteller.
5. **Kontrolle**: Die Person kann alle Prüfungsanfragen nachvollziehen (Zeitpunkt, Prüfer, Umfang) und die Berechtigung zur Prüfung entziehen.

Technisch stützt sich die Lösung auf offene Standards und Kompatibilität mit der EUDI-Wallet und nationalen eIDs.

Datenschutz und Sicherheit

Das Register enthält keine Personendaten: Es speichert nur kryptografische Anker, mit denen sich Echtheit und Einmaligkeit prüfen lassen.

- **Biometrie bleibt lokal.** Die Merkmale werden auf dem Gerät der Person erfasst. Ins Register gelangt nur ein daraus abgeleiteter Einweg-Wert (Hash), aus dem sich das Merkmal nicht zurückrechnen lässt.
- **Eine Person, eine Identität.** Der Anker verhindert Mehrfachregistrierungen, ohne dass jemand die Person dahinter erkennt.
- **Selektive Offenlegung.** Die Person belegt etwa «über 18» oder «wohnhaft im EWR», ohne Geburtsdatum oder Adresse zu zeigen. Technisch leisten das selektiv offenlegbare Nachweise und Zero-Knowledge-Beweise.
- **Keine Verkettung.** Gegenüber jedem Prüfer tritt die Person mit einer eigenen Kennung auf. Prüfer können ihre Daten nicht zu einem Profil zusammenführen.
- **Transparenz.** Das Wallet protokolliert, wer wann welche Angabe erhalten hat.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

- **Fälschungssicherheit.** Jeder Nachweis ist digital signiert; Schlüssel und Widerrufsstatus der Aussteller sind im Register für jeden prüfbar.
- **Kein zentrales Angriffsziel.** Da keine Datenbank mit Personendaten existiert, gibt es nichts, was sich in einem Zug stehlen oder manipulieren liesse.
- **Wiederherstellung.** Geht das Gerät verloren, weist sich die Person erneut biometrisch aus und stellt ihr Wallet über benannte Vertrauenspersonen oder Stellen wieder her.

Nutzen für Staaten

Staaten erhalten eine verlässliche Identifikation auch für Menschen ohne Dokumente und behalten zugleich ihre Hoheit über Staatsangehörigkeit, Aufenthalt und Register.

- **Weniger Identitätsbetrug.** Mehrfachidentitäten, gefälschte Dokumente und doppelt bezogene Leistungen werden erkennbar, weil jede Person nur einen Anker hat.
- **Effizientere digitale Verwaltung.** Bürger legen geprüfte Nachweise vor, statt Angaben immer neu einzureichen. Behörden prüfen automatisiert statt manuell.
- **Grenzüberschreitende Anerkennung.** Ein gemeinsamer Anker macht nationale eIDs untereinander anschlussfähig, ohne dass Staaten ihre Systeme vereinheitlichen müssen. Die U-ID sorgt deshalb für einen global anwendbaren Nachweis der Identität.
- **Infrastruktur ohne eigenes Grossprojekt.** Länder mit lückenhaftem Zivilstandswesen nutzen das Register als Basis, statt ein zentrales System von Grund auf zu bauen.
- **Korruptionsresistenz.** Einträge lassen sich nicht unbemerkt ändern oder löschen; die Ausstellung hängt nicht von einzelnen Amtsträgern ab.
- **Hoheit bleibt gewahrt.** Der Staat bleibt Aussteller hoheitlicher Nachweise wie Staatsangehörigkeit, Aufenthaltstitel oder Führerausweis und kann sie jederzeit widerrufen.

Flüchtlinge und Staatenlose

Die Identität eines Menschen übersteht mit der U-ID den Verlust von Pass, Heimat und Behördenzugang, weil sie an die Person selbst gebunden ist.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

- **Einmal registrieren statt in jedem Land neu.** Erstaufnahme, Transit- und Zielstaat arbeiten mit demselben Anker. Mehrfacherfassungen und widersprüchliche Personalien entfallen.
- **Schnellere Verfahren.** Asyl-, Schutz- und Integrationsverfahren stützen sich auf geprüfte, portable Nachweise statt auf Papier, das unterwegs verloren ging.
- **Portable Lebensnachweise.** Schulabschlüsse, Berufsqualifikationen, Impfungen und Familienbeziehungen reisen als bestätigte Nachweise im Wallet mit.
- **Familienzusammenführung.** Verwandtschaft lässt sich belegen, auch wenn Urkunden aus dem Herkunftsstaat nicht mehr zu beschaffen sind.
- **Zielgenaue Hilfe.** Hilfsorganisationen zahlen Leistungen direkt an die berechtigte Person aus; Doppelbezüge und Abzweigungen sinken.
- **Schutz vor Menschenhandel.** Wem man den Pass wegnimmt, der verliert mit der U-ID nicht seine Identität.
- **Früher Zugang zu Konto, SIM-Karte und Arbeit.** Das entlastet die Sozialsysteme des Aufnahmestaats.

Die U-ID belegt, dass eine Person einmalig ist und dieselbe bleibt. Über Staatsangehörigkeit, Schutzstatus oder Aufenthaltsrecht entscheidet weiterhin der zuständige Staat. Verfolgte müssen zudem sicher sein, dass der Herkunftsstaat über das Register nichts über sie erfährt.

Nutzen für Banken und Finanzdienstleister

Finanzinstitute ersetzen Video-Identifikation, Ausweiskopien und Passwörter durch die Vorlage geprüfter Nachweise aus dem Wallet des Kunden.

Prozess	Heute	Mit U-ID
Digitale Registrierung (Onboarding, KYC)	Video- oder Vor-Ort-Identifikation, Ausweiskopien, manuelle Nachbearbeitung, hohe Abbruchquoten, zeit-und kostenintensiv	Kunde legt signierte Nachweise vor; Prüfung von Echtheit und Widerruf automatisiert in Sekunden
Wiederholte Identifikation	Derselbe Kunde muss bei jeder Institution, häufig	Eine bestätigte Identitätsprüfung ist mit

Prozess	Heute	Mit U-ID
	sogar bei jedem Einloggen ein neues Prüfverfahren durchlaufen	Zustimmung des Kunden wiederverwendbar
Login	Benutzername, Passwort, SMS-Code; anfällig für Phishing und Vergessen	Passwortlose Anmeldung per Wallet-Signatur, an Gerät und Biometrie gebunden
Freigabe von Zahlungen und Verträgen	Getrennte TAN- und Signaturverfahren	Dieselbe Wallet bestätigt Transaktionen und unterzeichnet Verträge
Laufende Sorgfaltspflichten	Periodische Rückfragen, veraltete Kundendaten	Statusabfrage im Register zeigt Widerruf oder Ablauf; Kunde liefert aktualisierte Nachweise nach
Krypto-Dienstleistungen	Zuordnung von Wallet-Adressen und Angaben zu Auftraggeber und Begünstigtem aufwändig	Adressen lassen sich an eine geprüfte Identität binden; Angaben für die Travel Rule liegen strukturiert vor

Daraus ergeben sich vier wirtschaftliche Effekte:

- **Tiefere Kosten und schnellere Kontoeröffnung**, weil manuelle Prüfschritte und Medienbrüche entfallen.
- **Weniger Betrug** durch gefälschte Ausweise, Deepfakes im Video-Ident und Kontoübernahmen.
- **Geringere Datenhaltung.** Das Institut speichert den Prüfnachweis statt Ausweiskopien und reduziert damit sein Datenschutz- und Haftungsrisiko.
- **Neue Kundengruppen.** Menschen ohne klassische Dokumente werden bankfähig, soweit der risikobasierte Ansatz es erlaubt.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

Die Verantwortung für die Sorgfaltspflichten bleibt beim Institut. Voraussetzung ist, dass Aufsicht und Gesetzgeber die Nachweise als Identifikationsmittel anerkennen oder dass die U-ID mit einem anerkannten Mittel wie der EUDI-Wallet gekoppelt wird.

Nutzen für die Realwirtschaft

Unternehmen wickeln Geschäfte mit eindeutig identifizierten Gegenparteien vollständig digital ab, ohne selbst Identitätsdaten sammeln und schützen zu müssen.

- **Vertragsabschluss ohne Medienbruch.** Miete, Leasing, Mobilfunk, Versicherung oder Energie lassen sich online abschliessen und rechtsgültig unterzeichnen.
- **Alters- und Berechtigungsnachweise.** Der Handel prüft Alter, Wohnsitz oder Berufszulassung, ohne Ausweisdaten zu sehen oder zu speichern.
- **Personalwesen.** Diplome, Arbeitszeugnisse und Bewilligungen liegen als prüfbare Nachweise vor; die Einstellung einer neuen Kraft, auch aus dem Ausland, wird schneller und fälschungssicher.
- **Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen.** Vertretungs- und Zeichnungsrechte lassen sich als Nachweis an die Identität der handelnden Person binden.
- **Lieferketten.** Herkunfts- und Sorgfaltsnachweise werden einer verantwortlichen, identifizierten Person zugeordnet.
- **Plattformen und Sharing-Angebote.** Geprüfte Nutzer senken Betrug, Fake-Konten und Zahlungsausfälle.
- **Gesundheit und Mobilität.** Patienten, Reisende und Fahrzeugmieter weisen sich mit derselben Wallet aus.
- **Tiefere Einstiegshürde für KMU.** Offene Standards und Schnittstellen ersetzen teure Einzelanbindungen an viele Identitätsanbieter.
- Schutz des Geistigen Eigentums: Zeitungsartikel, Kompositionen, Videos, Manuskripte, Briefe, Projektunterlagen etc lassen sich vom Ersteller signieren und sind damit besser kopiergeschützt.

Wer keine Ausweiskopien mehr speichert, verringert zugleich seinen Aufwand und sein Risiko nach Datenschutzrecht.

Nutzen für die Gesellschaft

Die U-ID macht Identität zu einem Recht, das jedem Menschen zusteht, statt zu einem Privileg, das von Herkunft und Behörden abhängt.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

- **Rechtliche Identität für alle.** Die U-ID zahlt direkt auf das UNO-Nachhaltigkeitsziel 16.9 ein, das bis 2030 eine rechtliche Identität für alle Menschen vorsieht.
- **Schutz vor Menschenhandel und moderner Sklaverei.** Eine Identität, die sich nicht wegnehmen lässt, entzieht Tätern ein zentrales Druckmittel.
- **Schutz von Minderjährigen.** Ohne Datenmissbrauch können Plattformen sicherstellen, dass die Inhalte für Minderjährige passend sind.
- **Teilhabe.** Wer sich ausweisen kann, erhält Zugang zu Bildung, Gesundheit, Bankkonto, Arbeit, Eigentum und Wahlen.
- **Datensouveränität.** Menschen sehen und steuern, wer welche Angaben über sie erhält.
- **Vertrauen im digitalen Raum.** Der Nachweis, ein einmaliger Mensch zu sein, hilft gegen Bots, Fake-Profile und Täuschung durch KI-generierte Identitäten.
- **Gleichbehandlung.** Dieselben Regeln gelten unabhängig von Staatsangehörigkeit, Wohnort und Vermögen.
- **Krisenfestigkeit.** Die Identität besteht fort, wenn Staaten zerfallen, Archive zerstört werden oder Menschen fliehen müssen.

Die ULISSES Foundation ordnet ihr Vorhaben mindestens sieben der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu.

Regulatorische Einordnung

Die U-ID muss sich in bestehende Identitäts-, Datenschutz- und Geldwäschereiregeln einfügen; ihre rechtliche Anerkennung durch Staaten ist die Voraussetzung für den Nutzen im regulierten Bereich.

Regelwerk	Bedeutung für die U-ID	Stand
eIDAS 2.0, Verordnung (EU) 2024/1183	Schafft die EUDI-Wallet. Die U-ID sollte deren Protokolle und Nachweisformate unterstützen, um anschlussfähig zu sein.	Mitgliedstaaten müssen bis 24. Dezember 2026 mindestens eine Wallet anbieten; regulierte Stellen müssen sie ein Jahr später akzeptieren.
DSGVO	Biometrische Daten sind besonders geschützt (Art.	In Kraft; Datenschutz-Folgenabschätzung

Regelwerk	Bedeutung für die U-ID	Stand
	9). Auch ein Hash kann personenbezogen bleiben. Das Recht auf Löschung steht in Spannung zur unveränderlichen Kette.	erforderlich.
EU-Geldwäschereiverordnung (AMLR), Verordnung (EU) 2024/1624	Regelt, mit welchen Mitteln Verpflichtete Kunden identifizieren dürfen. Entscheidend für den Einsatz im Onboarding.	Wesentliche Pflichten gelten ab 10. Juli 2027.
Geldtransferverordnung (EU) 2023/1113 und MiCAR	Angaben zu Auftraggeber und Begünstigtem bei Krypto-Transfers; Pflichten für Krypto-Dienstleister.	In Anwendung.
Liechtenstein: TVTG (Token- und VT-Dienstleister-Gesetz)	Rechtsrahmen für Systeme auf Basis vertrauenswürdiger Technologien.	In Kraft seit 1. Januar 2020.
Schweiz: E-ID-Gesetz	Staatliche E-ID mit der Wallet swiyu als mögliches Anschlusssystem.	In der Volksabstimmung im September 2025 angenommen; Einführung laut Bund voraussichtlich per 1. Dezember 2026.

Governance und Finanzierung

Träger soll eine gemeinnützige Stiftung sein, damit weder Gewinninteressen noch ein einzelner Staat das Register steuern. Aktuell ist Ulisses ein gemeinnütziger Verein.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

Die Stiftung hat drei Aufgaben: Sie lässt die nötigen Werkzeuge entwickeln, stellt sie dauerhaft bereit und setzt sich für die weltweite Verbreitung und die rechtliche Anerkennung durch Staaten und die Vereinten Nationen ein.

Weitere Ausgestaltungsmerkmale:

- **Stiftungsrat und Geschäftsführung:** Der Stiftungsrat übernimmt die strategische Führung und die internationale Vernetzung, die Geschäftsführung führt den operativen Betrieb, die technische und konzeptionelle. Weiterentwicklung, die Kooperation mit Staaten, Ausstellern und Prüfern.
- **Offener Quellcode und offene Standards.** Jeder kann die Software prüfen und eigene Wallets oder Dienste anbinden.
- **Akkreditierung von Ausstellern.** Die Stiftung legt fest, nach welchen Regeln Stellen Nachweise ausstellen dürfen, und veröffentlicht die Liste im Register.
- **Kostenfreiheit für Menschen.** Registrierung und Nutzung kosten die Person nichts.
- **Finanzierung.** Aufbau über Spenden und Fördermittel; laufender Betrieb über kostendeckende Gebühren der prüfenden Organisationen.
- **Kein spekulativer Token.** Ulisses braucht keinen eigenen Token sondern basiert auf bestehenden Strukturen; Gebühren für Abfragen werden über einen Token entrichtet, um die Kosten für Brute-Force-Hacker-Angriffe stark zu erhöhen.
- **Unabhängige Aufsicht.** Ein Beirat aus Datenschutz, Menschenrechten, Technik und Finanzaufsicht prüft Regeländerungen und veröffentlicht seine Berichte.

Risiken

Die grössten Risiken liegen nicht in der Blockchain, sondern in der Biometrie, der staatlichen Anerkennung und der Governance.

Risiko	Gegenmassnahme
Biometrische Merkmale lassen sich nicht wechseln; ein kompromittierter Anker wirkt dauerhaft	Vorlagenschutz mit erneuerbaren Ableitungen, keine Rohdaten ausserhalb des Geräts, unabhängige Sicherheitsprüfungen

Risiko	Gegenmassnahme
Täuschung bei der Erstregistrierung, etwa durch Masken oder Deepfakes	Zertifizierte Lebenderkennung, betreute Registrierungsstellen für Hochrisikofälle
Staaten erkennen die U-ID nicht an	Schrittweise Anerkennung über Pilotstaaten und UNO-Organisationen; Kopplung an EUDI-Wallet und nationale eIDs
Konflikt mit dem Datenschutzrecht, vor allem Löschung und Einstufung des Hashs	Keine Personendaten im Register, Folgenabschätzung, frühe Abstimmung mit Datenschutzbehörden
Missbrauch zur Überwachung oder Ausgrenzung	Unverkettbare Kennungen, kein Register von Abfragen, Freiwilligkeit, analoge Alternative bleibt bestehen
Digitale Kluft: kein Smartphone, kein Netz	Betreute Zugangsstellen, gemeinsam genutzte Geräte, Offline-Prüfung
Verlust von Gerät oder Schlüssel	Biometrische Wiederanmeldung, Wiederherstellung über Vertrauenspersonen

Umsetzungsfahrplan

Die U-ID ist bereits als MVP vorliegend und wird gerade für den operativen Start vorbereitet. Es gibt schon konkrete Anwendungsfälle aus der Privatwirtschaft, um die U-ID für die Registrierung, Prüfung und das Login zu verwenden.

Aktuell ist Ulisses ein gemeinnütziger Verein. Die Stiftung wird in der nächsten Phase konstituiert und errichtet.

In der ersten Phase soll die Verbreitung und privatwirtschaftliche Nutzung im Vordergrund stehen. In der darauffolgenden Phase soll die Anerkennung durch erste Staaten und UNO-Organisationen und der Anschluss an die staatlichen Systeme erfolgen.

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------

Quellen

- ULISSES Foundation – Startseite und Our journey: Konzept der Universal ID, Grundprinzipien, Stiftungszweck
- Weltbank, ID4D: 850 million people globally don’t have ID und ID4D-Initiative: Menschen ohne amtlichen bzw. digitalen Identitätsnachweis
- UNHCR, Global Trends (Juni 2026): Vertriebene, Flüchtlinge und Staatenlose Ende 2025
- Namirial, Status-Check EUDI Wallet: Frist 24. Dezember 2026 und Akzeptanzpflicht
- Corbado, EUDI Wallet 2026: Anwendungsbeginn der AMLR am 10. Juli 2027
- SRF, Bund führt E-ID per 1. Dezember ein: Stand der Schweizer E-ID

---------- vertraulich, ©Ulisses 2026 ----------